**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 11=31 (1865)

Heft: 3

### Buchbesprechung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Literarisches.

Die funfgehn entscheibenden Schlachten ber Belt von Marathon bis Baterloo von Professor E. S. Craft. Rach ber zehnten Auflage bes Dri= ginals bearbeitet von A. Seubert, Sauptmann im f. wurttembergischen 2. Infanterieregiment. Stuttgart, 1865. Schmibt und Spring. 8. VI. u. 324 S. Preis 1 Thir.

(Schluß.)

Als britte, 81 Jahre nach ber bei Sprakus, bie Schlacht bei Abrela, 331 v. Chr. Der große Sieg Alexanders, ber eine orientalische Dynastie stürzte und eine europäische an ihre Stelle fette. Und wie= ber um 24 Jahre fpater bie Schlacht bei Metaurus, die Nieberlage hasbrubals, ber Triumph Roms über Rarthago.

Wir feben ichon aus biefen vier erften Rapiteln, von welchem Standpunkte aus ber Verfaffer bie Sache auffaßt. Nicht immer ber wirkliche Abschnitt felbit, ber lette Stoß, ber oft ben Untergang ber einen, bas Erftehen ber anbern Epoche, bas Ber= trumern biefer, bas Aufrichten jener Macht nach vielen Rampfen endlich herbeiführt, fondern die Ur= fache, bie entscheibenbe tattifche Schlacht, bie oft lange por bem ganglichen Berfall ber einen, ben vollstan= bigen Triumph ber anbern Dynastie ober Bolkerichaft, biefe felbit in ihren Folgen berbeiführt, ift es, was ber Berfaffer und in feinem Berte vorführt. Diese Art ift unläugbar hochst originell und interesfant; bazu bie ganze Darftellungsweise, wie ichon bemerkt, anziehend, spannend, voll Beift, Scharfe und Rlarheit, und fast durchgängig auf die besten und fleißigst studirten Quellen bafirt. Doch feben wir weiter, wie er fein Bert fortführt.

Als fünfte Schlacht bringt er, nach Uebersprin= gung von zwei Jahrhunderten, 9 n. Chr., ben Sieg Bermanns über Barus' Legionen. Das richtige bie= fer Bahl bedarf teiner befondern Auseinanderfe= Weiter im Jahre 451, alfo wieber über zweihundert Jahre fpater, die Schlacht bei Chalons; der Wendepunkt in dem Eroberungszuge des Sun= nenkonige Attila. Dann dreihundert Jahre weiter, fiebentes bie Schlacht bei Toure, 732; ber Sieg Carl Martelle über bie Araber unter Abberrahman, "welcher die gesittete Welt von dem weltlichen und geistlichen Joche bes Korans befreite". Nach einer gleichen Spanne Zeit, 1066, achtens die Schlacht bei Saftinge, in ber Wilhelm ber Eroberer, nach England übergeschifft, auf Englands Boben ben Sachsen Harold besiegte und als ber Begründer ber jetigen englischen Nation zu betrachten ift, bie fich nach einer Zeit ber Ueppigfeit, bes Sochmithe und ber Unverschämtheit seitens ber flegestrunkenen Ror= mannen, einer Zeit bes Glenbe und Reibes feitens ber besiegten, beraubten Sachsen endlich zu einer freien Nation verschmolz.

Die Schilberung ber Schlacht bei Saftings aber

enthält. Sie ift mit einer feltenen Ausführlichkeit und Genauigkeit, mit befonderer Liebe geschildert. Mur liegt es nahe, daß ber Berfaffer ein fur feine Nation gang befonders bedeutsames Ereigniß mit Bevorzugung behandelt, doch muffen wir es aufs entschiedenste anerkennen, daß er — obwohl Eng= lanber und auf englischem Standpunkte ftebend boch ben andern Bolferftammen, namentlich bem ger= manischen, volle Gerechtigkeit wiberfahren läßt. Gi= nen Gegensat zur Schlacht bei Saftings bilbet bann wiederum vier Sahrhunderte barauf bas Auftreten ber Jungfrau von Orleans, ihr Sieg 1429, ber bie Macht Englands auf Frankreichs Boben bricht, und nochmals hundertundsechzig Jahre banach bie Nie= berlage ber spanischen Armada burch die Englander und Sollander im Jahre 1588. Diefes Greigniß gibt bem Verfaffer Veranlaffung, Vergleiche mit ber Begenwart anzustellen, in ber ja Englands Rufte wieber einmal von einer Landung bebroht schien, wo= bei er nicht unterläßt, England die Saftit bes 16. Jahrhunderts aufs Neue zu empfehlen: bem bie Landung beabsichtigenden Feinde mit ber Flotte ent= gegenzutreten, nicht aber abzuwarten, bis eine ge= fchulte, aus Beteranen bestehende Armee es versuche, ihre Kräfte mit ben, wenn auch alle Tapferkeit und hingebung an ben Tag legenden Refruten und Mi= ligen Englands zu meffen.

Be mehr wir uns nun ber Gegenwart nabern, besto mehr empfinden wir die Zeitsprunge; biefe find zwar in dem Zeitraume vom fünften bis zum fünf= zehnten Jahrhundert am größten, in jener Beriode aber werben fie und natürlicherweise nicht in bem Maße fühlbar. Jest aber muffen wir von 1588 bis 1704 einen Sprung machen, um von ber zehnten zur eilften Entscheibungeschlacht, ber bei Blindheim, zu tommen. Der gange breißigfahrige Rrieg geht, als nach Anficht bes Berfaffers jeder entscheidenden Schlacht entbehrend, an une vorüber; ebenfo halt er es mit Ludwig XIV. Siegen und fpater mit Friedrich bes Großen ichlefischen Rriegen.

Marlborough's und bes Bringen Gugen glangen= ben Sieg finden wir allerdings nit nun ichon be= fannter Meisterschaft bes Berfaffere geschilbert. Als Rr. 12 folgt ihm - nur 5 Jahre auseinander bie Schlacht bei Pultawa (1709), ben Siegeslauf Carle XII. hemmend, die Macht, ben Ginfluß bes großen Slavenreiches begrunbenb.

Bon ihm führt und ber Berfaffer nach bem Be= sten zur Schlacht von Saratoga (1777), welche Nord= ameritas Freiheit und Unabhangigfeit ficherte und ihm die Anerkennung und ben Schut ber Groß= mächte verschaffte.

Als die beiben letten entscheidenden Schlachten in biesem Cyclus endlich bringt der Berfaffer die Ranonabe von Valmy und bie Schlacht bei Water= loo. Was erftere befrifft, fo find wir mit ber Bahl bes Berfaffers volltommen einverstanden, ber gu be= ren Befräftigung ben befannten Goethe'schen Aus= fpruch citirt: "Bon hier und heute geht eine neue-Epoche ber Weltgeschichte aus." Db er bagegen, bem von ihm festgehaltenen Grundsate treu, nicht gablen wir zu ben vorzüglichsten, welche bas Buch fatt Baterloo hatte Leipzig mablen follen, ftellen

wir bem Lefer zur Erwägung anheim. Daß er als Englander Baterloo mahlte, wird übrigens Jeber= mann fehr naturlich finden.

Die Darstellung ber Schlacht bei Waterloo selbst nun hat uns von allen am wenigsten befriedigt. Es scheinen offenbar bei ihr zu wenig die neueren Quelsten benutt zu sein, auch ist sie zu sehr barauf angelegt, zur Verherrlichung seiner Landsleute zu dienen. So schilbert er benn auch das schließliche, postitisch sehr kluge Vorrücken Wellingtons mit seinem zusammengeschwolzenen, eines wirkungsvollen Offenstodruckes unfähigen häussein, als eine wirklich noch die Schlacht entscheibende Bewegung, wie wir das, der Wahrheit zum Trop, von ältern englischen Schriftstellern schon gewohnt sind.

Ueberschauen wir schließlich nochmals bas gange Wert, so ist ber Gesammteinbruck ein ungemein befriedigenber. Die hier gegebene kurze Uebersicht, benken wir, wird schon genügen, um bem Lefer bie

Bekanntschaft eines Buches wunschenswerth zu machen, bas von ganz eigenthumlicher Originalität ber Auffassung zeugt, und bas nach unserer Ansicht gerabe baburch noch an besonderm Interesse gewinnt, baß es von einem bem unserigen verschiedenen Standpunkte aufgefaßt ift.

Bas schließlich die Uebersetung anbetrifft, so verbient sie als eine fleißige, treue, nichtsbestoweniger
aber geist= und schwungvolle vollkommene Anerken=
nung. Ein Einziges vermissen wir, — wie wir
vernehmen, in Folge einer Unterlassungssünde ber
Berlagshandlung — baß nämlich das einleitende
Borwort des Verfassers dieser Uebersetung sehlt.
Es wäre sehr erwünscht, wenn dasselbe zur Vervoll=
ständigung des Ganzen noch nachgesügt werden
könnte. Denn obwohl uns aus dem Buche selbst
ber Zweck und die Absicht desselben klar entgegen=
tritt, so wäre es doch noch von besonderm Interesse,
bie Ansicht des Verfassers selbst darüber zu ver=
nehmen.

# Bücher: Anzeigen.

In der Verlags-Expedition von Fr. August Gredner, k. k. Hof-Buch- und Kunsthändler in Prag, sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Sommerfeldzug des Revolutionskrieges in Siebenbürgen im Jahre 1849.

8°. geh. — 26 Ngr.

### Die polnische Insurrection 1863 vor Europa

Autorisirter Abdruck der Antwort der "Kölnischen Zeitung" auf den Artikel des Herrn von Mazade in der Revue des deux mondes. 8°. geh. — 71/2 Ngr.

# Polnische Revolutionen.

Erinnerungen aus Galizien. 8. 1863. geh. 1 Rthlr. 18 Ngr.

Se. k. k. Apost. Majest. der Kaiser von Oesterreich haben Allergnädigst geruht, dieses Werk für Allerhöchst Ihre Privatbibliothek anzunehmen.

## Bruna, Josef, Im Heere Radetzky's.

1859. geh. Preis 20 Ngr.

Aus dem italienischen Feldzuge 1 8 5 9.

8. 1860. geh. 16 Ngr.

#### Erlebnisse eines k. k. Officiers

im österr.-serbischen Armee-Corps in den Jahren 1848 und 1849. Zweite Auflage. 1862. Mit 2 Plänen, geh. 24 Ngr.

### Ortenburg, Heinrich v., Krone und Schwert.

Biographische Skizzen der deutschen Fürsten Rudolf von Anhalt — Ludwig v. Baden — Max Emanuel v. Baiern — Erich v. Braunschweig — Josias v. Coburg — F. W. v. Oranien — Albrecht v. Sachsen — Karl Alexander v. Würtemberg

berühmt als Heerführer Oesterreichs. gr. 8. geh. 20 Ngr.

### Sacher-Masoch, Leopold. Der Emissär.

Eine galizische Geschichte. 8. geh. 14 Ngr.

# Sacher Masoch, Leopold, Kaunitz.

Ein kulturhistorischer Roman. 2 Bde. 8. geh. 2 Rthlr. I. Band. Kaunitz u. Voltaire. II. Band. Die Epigramme Friedrich des Grossen.

# Ueber Streifcommanden und Parteien.

1861. 8. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Güntner, MDr., Wenzel, Grundriss der allgemeinen Chirurgie.

gr. 8. 30 Bog. 2 Thlr. 20 Ngr.